

51. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie (DGRh)

30. August – 02. September 2023 | Leipzig

Aktuelles zur Gendermedizin bei der Psoriasis-Arthritis

Potenzieller Einfluss von Geschlecht und BMI auf das
Therapieansprechen bei Psoriasis-Arthritis: *Post-hoc-*
Analyse der SEAM-PsA-Studie

Potenzieller Einfluss von Geschlecht und BMI auf das Therapieansprechen bei Psoriasis-Arthritis: Post-hoc-Analyse der SEAM-PsA-Studie

Dr. Michaela Köhm, Universitätsklinikum Frankfurt

Auf dem diesjährigen Rheumatologiekongress stand ein Thema mit ganz oben auf der Liste: die Gendermedizin. Immer mehr Studien belegen, dass das Geschlecht neben anderen Faktoren wie Komorbiditäten eine wichtige Rolle bei der Wahl der Medikamente zur Therapie von Psoriasis-Arthritis (PsA) spielt. In ihrem Vortrag

verwies Dr. Michaela Köhm hierzu auf die SEAM-PsA-Studie¹, eine 1:1:1 randomisierte, kontrollierte, multizentrische Phase-III-Studie, die unter anderem den Einfluss des Geschlechts auf das Therapieansprechen unter Etanercept (ETN) oder Methotrexat (MTX) allein oder in Kombination untersuchte.

Studiendesign

Eingeschlossen wurden 851 Teilnehmende (≥ 18 Jahre) mit PsA nach den Klassifikationskriterien für Psoriasis-Arthritis (CASPAR), die keine vorherige Behandlung mit MTX, ETN oder anderen Biologika bei PsA erhalten hatten (eine vorherige MTX-Behandlung bei Psoriasis war zulässig).

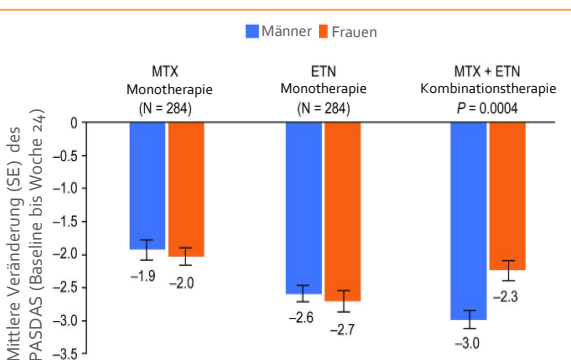
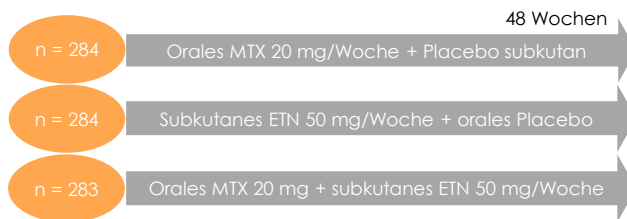


Abbildung 1: Therapieansprechen gemessen anhand der mittleren Veränderung des PASDAS vom Ausgangswert bis zur 24. Woche; Daten sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht bei Personen, die eine MTX- oder ETN-Monotherapie oder eine Kombination aus MTX und ETN erhielten. ETN: Etanercept; MTX: Methotrexat; PASDAS: Psoriatic Arthritis Disease Activity Score; SE: Standardfehler

Ergebnisse

- In den Monotherapien mit Placebo zeigten sich keine signifikanten Unterschiede im PASDAS zwischen Männern und Frauen.
- Männer erzielten unter der Kombinationstherapie im Mittel bessere PASDAS-Werte als Frauen (-3,0 vs. -2,3; P = 0,0004).
- Männer sprachen auch bezüglich der minimalen Krankheitsaktivität (MDA, minimal disease activity) auf die Kombinationstherapie deutlich besser an als Frauen (Ergebnisse nicht dargestellt).

Fazit

Die Analyse zeigt, dass die Kombinationstherapie aus MTX und ETN bei Männern signifikant bessere Ergebnisse für PASDAS (Abb. 1) und MDA erzielt als bei Frauen. Die Daten deuten darauf hin, dass kontextabhängige Faktoren wie das Geschlecht das Ansprechen auf eine PsA-Therapie beeinflussen können und bei der Therapieentscheidung berücksichtigt werden sollten.

Originaltitel:

Potential Impact of Sex and BMI on Response to Therapy in Psoriatic Arthritis: Post Hoc Analysis of Results From the SEAM-PsA Trial
1: Mease PJ et al. J Rheumatol 2022, 49 (8) 885-893